

MARTINE MOINEAU.

design+architektur

berliner str.14 d-32052 herford
fon +49 5221 2811 -17 fax -18

www.martinemoineau.com

kontakt@martinemoineau.com



Pressemitteilung

15.03.2006 _ ab sofort _ 2116 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Ein Stuhl als Grenzüberschreiter

MARTa Herford zeigt Martine Moineaus Designobjekt Stuhl feuille

Vom 10. März bis zum 25. Juni 2006 findet im Museum MARTa in Herford die Ausstellung „Grenzüberschreiter – Kunst als Möbel im Widerstand“ statt. Unter den 17 Objekten aus der MARTa-Sammlung sind Arbeiten von Thomas Rentmeister, Art & Language sowie verschiedene Stuhlobjekte zu sehen, zum Beispiel von Francois Morellet oder Stuhl feuille von Martine Moineau.

„Der Stuhl strahlt Zärtlichkeit aus“, so der MARTa-Direktor Jan Hoet, anlässlich einer Ausstellungspräsentation über Stuhl feuille. Bei Martine Moineaus Arbeit war ein grundlegende Gedanke, dass große Menschen der Zeitgeschichte oft einen besonderen Stuhl hatten, der sie würdevoll charakterisierte. Deshalb hat die Architektin und Designerin ihrer Mutter einen Stuhl entworfen, der als Dank für deren Unterstützung gedacht war. Stuhl feuille ist maßgeschneidert auf die Körpergröße der kleinen Mutter.

Die Sitzfläche (beziehungsweise das Untergestell) besteht aus drei schwarzen MDF-Platten. Die nur 4mm dünne eingeschobene Rückenlehne aus Birke-Fliegersperrholz steift das Untergestell aus. Dazu wurden dünne Holzschichten miteinander verleimt und in einer Form verpresst. Bei Beanspruchung federt die Rückenlehne angenehm nach. Sie ist auch für den Namen feuille (frz.= Blatt) verantwortlich. An ein Blatt wurde Jan Hoet bei der ersten Sichtung des Stuhles im Jahr 2001 erinnert. Da der Stuhl noch keinen Namen hatte, war dadurch Stuhl feuille geboren.

„Es gibt momentan lediglich zwei Exemplare des Stuhles. Mit dem Wohnzimmer meiner Mutter sowie dem Museum MARTa haben beide Exemplare natürlich einen ideale Standort“, so Martine Moineau über ihren Entwurf, der durch die Fokussierung auf ihr Projekt Urne moi derzeit etwas hinten ansteht.

MARTa Herford zeigt in den außergewöhnlichen Räumen des Architekten Frank Gehry aktuelle Kunst sowie zeitgemäßes Design und dient als Forum für junges und zeitgenössisches kreatives Schaffen, das in erster Linie die engen und komplexen Beziehungen zwischen Kunst, Design, Architektur und Industrie untersucht. Geleitet vom international renommierten Ausstellungsmacher Jan Hoet gelingt es, ein breites Publikum für moderne Kunst zu interessieren.

Parallel zu „Kunst als Möbel im Widerstand“ wird das von den Designern Vogt+ Weizenegger entwickelte Ausstellungsprojekt „V+ W DESIGN_MATRIX“ vom 25. März bis 7. Mai im MARTa realisiert.

www.martinemoineau.com

Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage. Gerne stehen wir Ihnen für ausführlichere Informationen zur Verfügung.

Falls Sie über uns berichten, freuen wir uns über einen Hinweis und die Zusendung eines Belegexemplars.